

DOCUFY®

SUCCESSSTORY

AFOTEK GmbH

DOCUFY Machine Safety

„Mit DOCUFY Machine Safety kann ich künftig Risikobeurteilungen für komplette Anlagen in nur wenigen Tagen erstellen.“



Jürgen Nölke

Elektromeister bei AFOTEK GmbH



- Keine Abhängigkeit mehr von externen Dienstleistern
- Höhere Flexibilität und Termintreue auch bei Projekten mit Zeitdruck
- Modularer Aufbau und Wiederverwendbarkeit bereits angelegter Baugruppen
- Erste Risikobeurteilung binnen drei Wochen nach Erwerb der Software erstellt

AFOTEK plant und baut innovative Anlagentechnik für Kunststofflackierung, Lackierung, Tauchlackierung und Pulverbeschichtung. Das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Bad Hersfeld bietet aus einer Hand manuelle, teil-, halb- oder vollautomatische Lösungen in den Bereichen Vorbehandeln, Beschichten, Trocknen, Materialfluss & Handling, schlüsselfertiger Anlagenbau sowie Umwelttechnik. Das Unternehmen erstellt jährlich etwa 20 Risikobeurteilungen. Vor dem Umstieg auf DOCUFY Machine Safety ließ AFOTEK diese durch externe Dienstleister erstellen. Trotz der Auslagerung entstand bei AFOTEK aber immer ein gewisser Aufwand, z. B. um den Input zusammen zu tragen. Hinzu kam, dass die externen Dienstleister nicht immer verfügbar waren, was gerade bei zeitkritischen Projekten problematisch war. Zudem stellte AFOTEK fest, dass - anders als noch vor einigen Jahren - immer mehr Kunden nach der Risikobeurteilung fragen.

„Als die Anzahl der Risikobeurteilungen zunahm, stellten wir fest, dass sich manche Arbeitsprozesse ständig wiederholen. Daher wollten wir den ganzen Prozess selbst in die Hand nehmen, um den Zeitaufwand zu reduzieren.“

Jürgen Nölke, Elektromeister bei AFOTEK GmbH



Einarbeitung in kürzester Zeit

Nach umfangreichem Studium der Normen und gesetzlichen Grundlagen war die erste Idee, die Risikobeurteilung mittels Excel zu erstellen. „Uns war aber schnell klar, dass das extrem viel Arbeit macht. Daher haben wir uns auf die Suche nach einer Spezialsoftware gemacht“, so Nölke. Nach einem Vergleich verschiedener Anbieter und dem 60-tägigen kostenfreien Test entschied sich der Spezialist für Beschichtungsanlagen für die DOCUFY Lösung. Bei AFOTEK arbeiten zwei Mitarbeiter an der Erstellung der Risikobeurteilungen. Neben Jürgen Nölke, der für den Elektrobereich der Risikobeurteilungen verantwortlich ist, nutzt nun auch Matthias Schmuck, Qualitätsmanagement-Beauftragter und zuständig für die mechanischen Elemente, die Spezialsoftware. Die Einarbeitung erfolgte an einer realen Risikobeurteilung, die noch dazu unter Zeitdruck angefertigt werden musste. „Nach dem Kauf der Software Mitte März 2012 erstellten wir innerhalb von nur drei Wochen unsere erste Risikobeurteilung. Peter Strobelberger von DOCUFY hat uns telefonisch dabei unterstützt, das erste Projekt anzulegen und Fragen zu klären“, so Nölke.

Obwohl Jürgen Nölke derzeit erst die zweite Risikobeurteilung bearbeitet, zeigen sich die Vorteile der Lösung schon deutlich. Da sie mit Bausteinen arbeitet, die abgelegt und immer wieder verwendet werden können, reduziert sich der Aufwand für die Erstellung der Risikobeurteilungen mit jedem Mal mehr.

„Spätestens bei der dritten oder vierten Risikobeurteilung kann ich auf ein komplettes Grundgerüst an Bausteinen zurückgreifen, so dass es richtig schnell geht“, freut sich Jürgen Nölke. „Während ich für die erste Risikobeurteilung noch drei Wochen gebraucht habe, kann ich die dritte vielleicht in drei Tagen absolvieren. Da wir meist unter Zeitdruck stehen, ist dieser reduzierte Aufwand für mich der Hauptvorteil der Lösung.“ Dank DOCUFY Machine Safety kann AFOTEK auch die Rechtssicherheit seiner Risikobeurteilungen steigern. „Die Software stellt sicher, dass die Risikobeurteilung alle wichtigen Punkte enthält, denn sie führt systematisch durch den Beurteilungsprozess“, so Nölke. Zudem arbeitet die Software dank der regelmäßigen Updates immer auf Basis aktueller Normen. „Das gibt uns die Sicherheit, dass wir wirklich alles rechtssicher dokumentiert und beachtet haben.“ Im nächsten Schritt plant Jürgen Nölke, auch die Schnittstelle zu SISTEMA zu nutzen.